

what you buy, is what you get (?)

Stellt Euch vor, Ihr geht zum Elektronikdealer Eurer Wahl und kauft ein Produkt. Schön und gut, Ihr entscheidet Euch beispielsweise für das Traummodell von einem DVD-Player mit all seinen Vorzügen: Die Bildqualität ist sensationell, das Teil ist Regioncode-Free, Ihr könnt Eure MP3-DVD's genauso hören, wie die „Frischgefangenen“ Video-CD's, kurz gesagt, eine Wollmilchsau, die alles abspielt, das rund ist und nicht nach Pizza riecht.

Nun, der Verkäufer überreicht Euch einen bunten, vielversprechenden Karton - voller Vorfreude packt Ihr das Teil zu Hause aus, steckt es an uuund - Scheibenkleister, der DVD-Player ist eine müde Dose, die nicht einmal Eure Videotheks-DVD's ruckelfrei auf die Mattscheibe bringt.

Fazit:

Da wurde viel Geld bezahlt für einen bunten Karton mit vielen bunten Versprechungen draussen rum, in dem nicht mal ansatzweise das enthalten ist, was eben noch vor dem Auspacken auf der Kartonaussenseite versprochen wurde.

Szenenwechsel:

Vor einigen Semestern hattet Ihr vielleicht (kurz vor Eurem Studienbeginn an der TU-Graz) einen nicht ganz so bunten Studienführer, mit allerdings sehr bunten Worten in Händen, die Euch wiederum dazu bewegt haben, genau DAS zu studieren, womit Ihr Euch heute Euren Lernalltag verbringt.

Und, kurze Frage in die Runde, haben die bunten Verpackungsworte aus dem Studienplan denn ihr Versprechen gehalten? Habt Ihr vielleicht nach einigen Semestern teilweise langsam das Gefühl, dass Euch mit dem Studium nur ein bunter Karton verkauft wurde??

Nun, bei uns könnt Ihr Jahr für Jahr neu entscheiden, was in diesem bunten Karton enthalten sein soll. Wir von der HTU sind -so zu sagen- die jährliche Garantiefanfanfelle, wenn Euch die „Dealer“ vom Rektorat einen bunten Karton verkauft haben, der nicht sooo ganz **das** enthält, das Ihr für Euer Studium verwenden könnt. Wies's

geht? Nun, Jammern und Wehklagen ist sicherlich ein guter Anfang, denn selbst dort entstehen gute Ideen. **Das** ist sicherlich mal der erste Schritt. Nur, man verpackt ein Gerät, das den Erwartungen nicht entspricht einfach nur, man sendet es auch ab.

Das geht auch bei uns, ohne Postweg, ohne Rückporto. Das Einzige, das Ihr machen müsst, um beim Rektorat Eure Garantieansprüche geltend zu machen, sind einige, wenige Mausclicks vom 16.Mai bis spätestens 10.Juni (ja, so lange laufen die Garantieansprüche heuer) auf <http://online.tugraz.at>. Damit Ihr für Eure 363 Euro pro Semester das bekommt, wofür Ihr bezahlen müsst.

Und für alle, die mir nicht folgen konnten oder gar wollten (Ihr Querulanten!): Ihr habt wieder mal keinen Platz im einer Laborübung bekommen weil einfach das Geld für mehr Kapazität fehlte?

Ihr musstet wieder einmal ewig auf einen Prüfungstermin warten, weil das Institut Eurer Begierde wieder mal zu wenige Prüfungsplätze angeboten hat?

Ihr seid von ausserhalb und sucht seit ewigen Zeiten auf der TU einen Platz zum Lernen, müsst aber feststellen, dass in den Lernräumen alle anderen bereits übereinander, anstatt neben- und miteinander lernen, weil einfach der Platz fehlt?

Dann wird es höchste Zeit, aufzustehen, mitzuwirken, mitzuentscheiden, Qualität zu fordern. Oder gehört Ihr zu den Leuten, die mit einem DVD-Player zufrieden sind, der nicht mal die neuesten Filme auf der Videothek ohne Ruckeln abspielen kann???

Nachtrag:

Wie Ihr möglicherweise schon bemerkt habt, spielt der Paperware-DVD-Player, den Ihr in Händen hält (TU Info), die Artikel teilweise auf dem Kopf-stehend ab... ja, genau, kein Witz, blättert mal von der anderen Seite in das neue TU-Info rein:

Das ist die reinste Erlebniswelt, denn auf der anderen Seite steht die Welt tatsächlich Kopf:

Es geht um die 2.Garantiezeit auf die ich hinweisen wollte (ja, wir sprechen fast von der zweijährigen EU-Gewährleistungsfrist), nämlich die Studien- und Universitätsvertreter, die für Euch in den kommenden zwei Jahren den Kopf für Euch hinhalten werden.

Welche Köpfe rollen sollen und welche Ihr als diejenigen betrachtet, die Eure Interessen vertreten sollen, das entscheidet **nur** Ihr!

Darum...stellt das TU-Info auf den Kopf, stellt das Unileben auf den Kopf, nehmt Teil an den ÖH-Wahlen vom 31.Mai bis zum 2.Juni 2005!



Christian Holly
Vorsitz an der HTU-Graz

